

LANDGARD NACHHALTIGKEITSAGENDA



**GENOSSENSCHAFTLICHES ENGAGEMENT  
FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT.**

**Landgard®**

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,



frische, schöne und hochwertige Blumen und Pflanzen sowie vielfältiges, gesundes und schmackhaftes Obst und Gemüse – welche Produkte könnten besser für eine intakte und gesunde Umwelt und somit Nachhaltigkeit per se stehen? Für uns bei Landgard sind genau diese Produkte die Grundlage unseres Erfolgs und der Dreh- und Angelpunkt unseres täglichen Handelns.

Auch und gerade im Rahmen der Nachhaltigkeit gilt für uns: Bäume und Pflanzen können das Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) als Biomasse speichern, setzen als grüne Lungen unserer Erde zugleich Sauerstoff (O<sub>2</sub>) frei, leisten so gleich einen doppelten Beitrag zum Klimaschutz und sichern

unser aller Überleben. Damit sich unsere Kunden, Mitarbeiter, Mitglieder und eigentlich alle in der Gesellschaft auch in den kommenden 100 Jahren und darüber hinaus auf die Qualität und Frische der von uns vermarkteten Produkte unserer regionalen, nationalen und internationalen Mitgliedsbetriebe verlassen können, braucht es eine intakte Umwelt im Gleichgewicht – nicht nur heute oder morgen, sondern für die nächsten Generationen. Ein schonender Umgang mit natürlichen Ressourcen und Verantwortung für Natur und Gesellschaft sind darum integraler Bestandteil unseres Wertesystems.

Wir sind davon überzeugt: Unser Streben nach mehr Umweltbewusstsein schlägt sich nicht in engen und starren Regelwerken und Gesetzestexten nieder, sondern im aktiven und gelebten täglichen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. Darum haben wir bei Landgard bereits vor zwei Jahren eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit den vier Säulen Grüne Produkte, Klima, Energie und Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft definiert. In diesem Rahmen konzentrieren wir uns gezielt auf Projekte, die einen umwelt- und gesellschaftsrelevanten Mehrwert bringen und damit weit über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Dabei zeigen wir, wie jeder von uns durch seine tatkräftige Unterstützung dazu beitragen kann, Nachhaltigkeit von der Theorie in gelebte Praxis umzusetzen. Mit unserem gemeinsamen Einsatz können wir für die Erzeugergenossenschaft Landgard, aber auch für uns alle, für unsere Mitgliedsbetriebe, für unsere Kunden, für unsere Mitarbeiter, für unsere Branche eine gesunde Basis für die kommenden Generationen sichern.

Wie das konkret funktioniert? Das zeigen wir Ihnen mit der vorliegenden ersten Landgard Nachhaltigkeitsagenda. Um den Nachhaltigkeitsgedanken aktiv zu leben, haben wir uns bewusst dazu entschieden, diese Agenda unserer Projekte rund um Grüne Produkte, Klima, Energie und Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft nur einmalig als Printausgabe zu drucken. Ab 2018 wird ein jährliches Online-Update die neuesten nachhaltigen Entwicklungen bei Landgard vorstellen.

Wir engagieren uns – machen auch Sie mit!  
Wir reden nicht nur, wir handeln!

Mit nachhaltigen Grüßen für eine gemeinsame Zukunft



# WIR SIND LANDGARD.

DER VERANTWORTUNGSVOLLE MARKTFÜHRER IN DER GRÜNEN BRANCHE.

Täglich frische Produkte und innovative Konzepte mit Qualität und Vielfalt - regional, national und international. Als moderne und erfolgreiche vermarktende Erzeugergenossenschaft für Blumen & Pflanzen sowie Obst & Gemüse mit mehr als 3.200 Mitgliedsbetrieben und über 3.000 Mitarbeitern

ist die enge Zusammenarbeit mit unseren Erzeugerbetrieben die Basis unseres täglichen Handelns. Gemeinsam profitieren wir von der gesammelten Erfahrung und Kompetenz aus mehr als 100 Jahren genossenschaftlicher Vermarktung.

Unsere Kunden sind so vielfältig wie unser Angebot. Ob Fachgroß-, Fach-einzel- oder filialisierter Einzelhandel, ob Garten-center, Baumarkt, Lebensmittel-einzelhandel oder Discount – sie alle unterstützen wir mit individuellen, professionellen Konzepten, flexiblen Logistiklösungen, modernen E-Commerce-Angeboten sowie professionellem Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement. In über 30 Cash & Carry Märkten in Deutschland und einem in Wien findet der Fachhandel ein umfassendes Angebot an Blumen und Pflanzen im Sichtkauf. Und mit der einzigen deutschen Blumen- und

Pflanzenversteigerung am Standort Straelen haben unsere Kunden außerdem direkten Zugriff auf nationale und internationale Sortimente. Abgerundet wird unsere breite Blumen- und Pflanzenauswahl noch durch das umfangreiche und frische Obst- und Gemüseangebot, das von den angeschlossenen Betrieben in Europa bis hin nach Asien angebaut wird.

Nachhaltigkeit ist dabei für uns mehr als eine Marketingstrategie. Wir haben es uns zum Ziel gemacht, unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung über das gesetzlich und gesellschaftlich geforderte Maß hinaus gerecht zu werden. Grundlage hierfür ist unsere Landgard

Nachhaltigkeitsstrategie, die auf vier Säulen aufbaut: Grüne Produkte, Klima, Energie und Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft. Mehr darüber ist auf den kommenden Seiten zu lesen. Natürlich können wir nicht all unsere zahlreichen Maßnahmen im Rahmen dieser Agenda detailliert vorstellen. Daher haben wir für Sie jeweils einige Leuchtturmprojekte aus den Säulen der Landgard Nachhaltigkeitsstrategie ausgewählt.

„Landgard ist die moderne und erfolgreiche vermarktende Erzeugergenossenschaft für Blumen & Pflanzen sowie Obst & Gemüse in Deutschland.“

ARMIN REHBERG

## UNSERE VIER SÄULEN DER NACHHALTIGKEIT.



GRÜNE  
PRODUKTE



KLIMA, ENERGIE  
UND UMWELT



MITARBEITER



GESELLSCHAFT



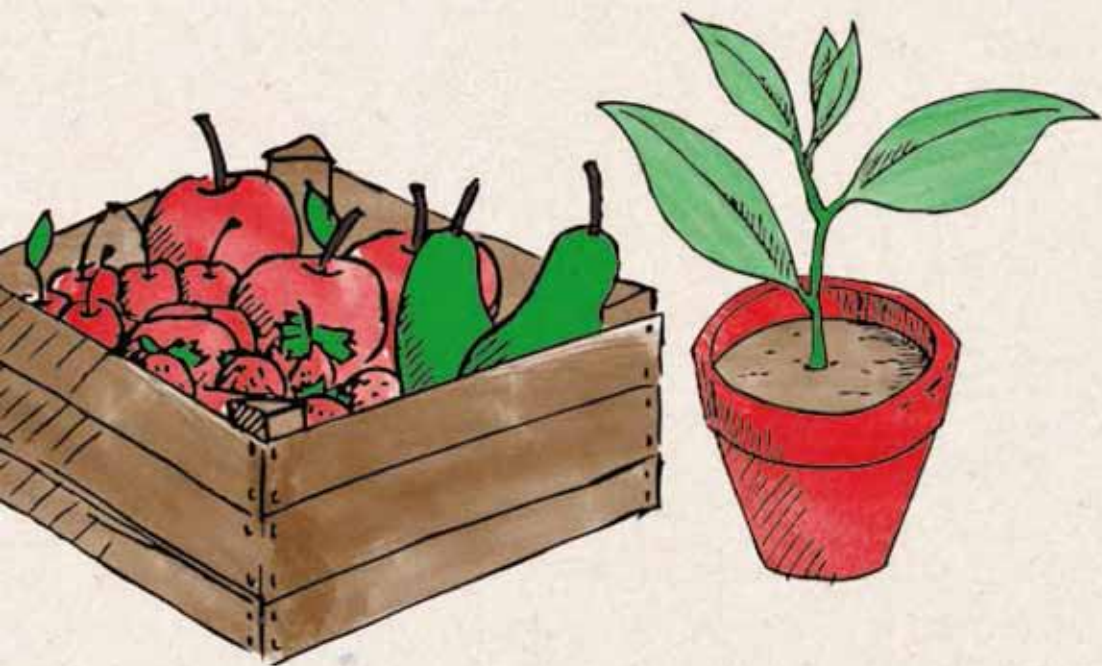
# GRÜNE PRODUKTE.

Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse, die unter besonders umweltfreundlichen Bedingungen kultiviert, geerntet und vermarktet werden, bilden die erste Säule und den Grundstein unserer Genossenschaft. Sie werden bei Landgard unter dem Stichwort „Grüne Produkte“ zusammengefasst.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern steigern wir kontinuierlich den Anteil nachhaltig produzierter Erzeugnisse, die weit über den kontrolliert integrierten Standard hinausgehend kultiviert werden. Dabei haben wir die gesamte Wertschöpfungskette im Blick und setzen

dies in betriebs- und produktspezifischen Projekten verlässlich um. Hierunter fallen z.B. ressourcenschonende Produktionsstrategien hinsichtlich des Einsatzes von Wasser, Energie oder anderen Betriebsmitteln aber auch der Ausbau unseres Angebots an regionalen Produkten sowie unsere Produkte aus kontrolliertem biologischem Anbau.

So vielfältig wie die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsfacetten sind auch die konkreten Projekte, die bei Landgard in der ersten Säule der Nachhaltigkeitsstrategie umgesetzt werden.





# AUF EINEN BLICK.

Unsere Erzeugnisse aus kontrolliertem und regionalem Anbau sind wichtige Bausteine der ersten Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Aber auch zahlreiche andere wichtige Projekte zeigen, welche unterschiedlichen Gesichter Grüne Produkte bei Landgard haben können:



## 36

ALS BESONDERS  
NACHHALTIG AUS-  
GEZEICHNETE  
PRODUKTE

Projekt zur  
Wiederverwendung von

## 8 MIO. TONNEN

besonders aufbereitetem  
Stallmist aus Rinder-,  
Schweine- oder Hühnermist  
aus Tierwohl-Programmen  
als mögliches Substrat  
oder natürlicher Dünger  
im Zierpflanzenbau.



Verwendung von  
Torf aus Deutschland  
bedeutet

## 30%

weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.

→ Bei Landgard Mitglieds-  
betrieben werden unter  
anderem bereits einige  
Kulturen ausschließlich  
mit Torf aus Deutschland  
produziert.



Deutsche  
Gärtnerware

Wissen, wo's wächst.

Mehr als

## 135 PRODUKTE

aus den Bereichen Schnittblu-  
men, Gehölze sowie Topf- und  
Gartenpflanzen ausgezeichnet.



*Deutschland schmeckt.*

Saisonale Promotion von  
deutschem Obst und Gemüse.



### RÜCKVERFOLGUNG

Gesicherte  
Rückverfolgbarkeit  
von Produkten  
für Kunden und  
Konsumenten.

Mission Artenvielfalt:

## 7 KM ZAUNLÄNGE

wurden im rheinländischen Gartenbau mit Wildblumen bepflanzt und  
bieten nun Bienen und anderen Insekten wertvolle Nahrungsquellen.



## EINSATZ FÜR DIE VIelfALT.

Gesunde Umwelt braucht Vielfalt. Darum machen wir uns gemeinsam mit einem Kunden aus dem organisierten Handel und unseren Mitgliedsbetrieben im Rahmen eines produktübergreifenden Nachhaltigkeitsprogramms gezielt für die Erhöhung der Biodiversität im Obst- und Gemüseanbau stark.

In einem breit angelegten Projekt gemeinsam mit dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) haben wir bei rund 50 Erzeugern von Freilandgemüse und Kernobst arten- und blütenreiche Wiesen eingesät, um Insekten und Wirbeltieren auch in Kernobstplantagen und im Gemüseanbau Futter und einen Lebensraum zu bieten. Zusätzlich wurden Nistkästen angebracht, die die erneute Ausbreitung gefährdeter Vogelarten wie Turmfalke, Schleiereule oder Steinkauz fördern sollen. Speziell angelegte Gehölze mit Bestandsschutz und Totholzhaufen bieten Insekten, Vögeln und Wirbeltieren Futter und Schutz. Viele der Flächen wurden zudem mit Info-Tafeln ausgestattet, so dass die Erzeugerbetriebe beispielsweise Spaziergänger auf ihre Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsaktivitäten aufmerksam machen und die Öffentlichkeit für Bemühungen um den Artenschutz sensibilisieren können.

Das Projekt, das der Kunde zusammen mit dem NABU vorantreibt, erhielt Anfang 2016 den Deutschen CSR-Preis in der Kategorie „Vorbildliche Kooperation eines Unternehmens mit NGOs/NPOs“.

## BIENENFREUNDLICHE PRODUKTE.

Mit unserem neuen Lizenzkonzept „Biene Maja“ wollen wir einen Beitrag zum Überleben der wichtigen Bienenbestände aber auch zur Erhöhung der Artenvielfalt der bestäubenden Insekten leisten. Dazu haben wir besonders bienen- und insektenfreundliche Blumen und Pflanzen unter der Lizenz der bekannten Fernseh-Biene zusammengefasst. Je nach Verkaufszeitraum werden zehn verschiedene blühende Sommerpflanzen als „Entdeckergarten“ oder „Bienenfuttermix“ angeboten.



Das Besondere: Als Blühpflanzen bieten die in diesem Konzept zusammengefassten Grünen Produkte einerseits zahlreichen heimischen Insekten wichtige zusätzliche Nahrungsquellen. Andererseits unterliegen sie während ihrer gesamten Wachstumsphase bis zum Verkauf strengen Auflagen weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und werden regelmäßig auf ihre Bienenfreundlichkeit hin geprüft. So garantieren die Pflanzen aus dem Biene Maja-Konzept die Einhaltung





aller gesetzlichen Vorschriften in Hinblick auf den Bienenschutz und sind frei von den als besonders bienengefährdenden Wirkstoffen wie Chlorpyrifos, Clothianidin, Cypermethrin, Deltamethrin, Fipronil, Imidacloprid, Sulfoxaflor und Thiamethoxam.



**182**  
verschiedene Pflanzenarten für über  
**29.000**  
bestäubende Insekten.

## REGIONALFENSTER – FÜR STARKE HEIMISCHE PRODUKTE.

Gemeinsam mit unseren Mitgliedsbetrieben setzen wir uns unter anderem im Rahmen des deutschlandweiten Regionalfenster-Programms gezielt für die Stärkung regionaler Produkte ein. Mehr als 60 Obst- und Gemüse- sowie Blumen- und Pflanzensorten von Landgard Erzeugern gelangen derzeit unter dem Logo des Regionalfensters genau dann in den Handel, wenn sie in heimischen Anbaubereichen erntereif sind. Das bringt zahlreiche Nachhaltigkeitsvorteile: Der Anbau erfolgt besonders energiesparend, da beispielsweise keine zusätzliche Heizwärme benötigt wird. Kurze Transportwege zwischen regionalem Erzeuger und dem Handel vor Ort reduzieren den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und schonen wertvolle Ressourcen. Zugleich leisten wir mit der Förderung regionaler Produkte auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt einheimischer Sorten, unterstützen regionale Produktionsbetriebe, sichern so Arbeitsplätze vor Ort und stärken die Wirtschaftskraft in der jeweiligen Region.

Das Regionalfenster-Programm wurde mit dem Ziel eingeführt, die Wertigkeit regionaler Produkte zu steigern. Die Mitgliedsunternehmen des 2012 gegründeten

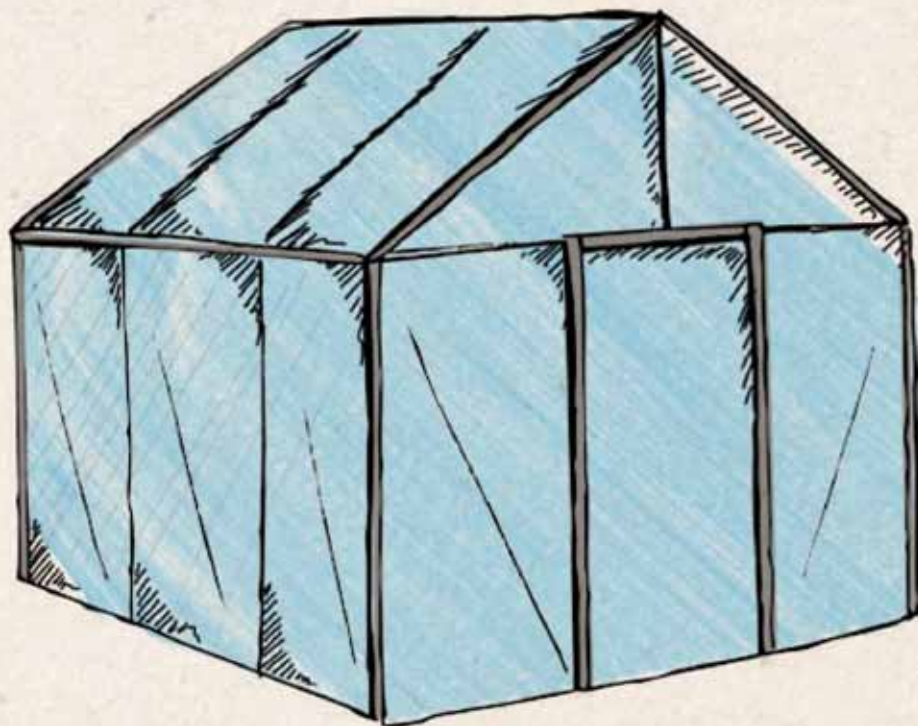
Trägervereins „Regionalfenster e.V.“ stammen aus den Bereichen Lebensmittelerzeugung und -verarbeitung, ökologischer Landbau, Handwerk, Lebensmittelhandel, Marketing, Qualitätssicherung und verschiedenen Regionalinitiativen. Ziel des Programms ist die bundesweite Etablierung einer einheitlichen und transparenten Kennzeichnung über die regionale Herkunft und Entstehung von Produkten auf Grundlage eines transparenten und glaubwürdigen Lizenzsystems.

Die Landgard eG ist seit Ende 2014 aktives Mitglied im Regionalfenster e.V. und wurde als erstes Unternehmen aus dem Bereich Blumen & Pflanzen erfolgreich nach den Regionalfenster-Vorgaben zertifiziert. Durch die Zertifizierung erhalten die Landgard Mitgliedsbetriebe die Zulassung, die angemeldeten und über Landgard vermarkteten Produkte mit dem Regionalfenster-Label zu kennzeichnen.

**100**  
**PRODUKTE**

aus regionalem Anbau mit dem  
Regionalfenster zertifiziert.





# KLIMA, ENERGIE UND UMWELT.

Als moderne Erzeugergenossenschaft setzen wir uns bei Landgard im Bereich der zweiten Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie – Klima, Energie und Umwelt – mit klar definierten Zielen, nachvollziehbaren Kennzahlen und vielfältigen Maßnahmen kontinuierlich dafür ein, die Belastung für Klima und Umwelt so gering wie möglich zu halten. Dazu gehört gerade für Landgard als Deutschlands führende Vermarktungsorganisation im Gartenbausektor mit einem weit verzweigten Lager- und Filialnetz auch der konsequente Aufbau von Systemen und Prozessen zur Steigerung der Energieeff-

izienz. Mit Blick auf die von uns und unseren Erzeugern betriebenen Gebäude, Lager, Maschinen und Gewächshäusern arbeiten wir daran, die verwendeten Ressourcen möglichst schonend einzusetzen. Unsere jüngste Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001 im Bereich des Klima, Energie- und Umweltschutzes zeigt: Mit vielen kleinen Schritten lässt sich ein großer Fortschritt erzielen. Und auch mit smarten Verpackungsideen auf der Basis nachwachsender Rohstoffe können wir einen wertvollen Beitrag leisten, unsere Umwelt nachhaltig zu entlasten.





# AUF EINEN BLICK.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die Umweltbelastungen, die mit der Erzeugung und Vermarktung unserer Produkte einhergehen, so gering wie möglich zu halten. Darum setzen wir uns bei Landgard an vielen Punkten dafür ein, die Energieeffizienz zu steigern, Emissionen zu senken und wertvolle Ressourcen zu schonen:

Mission Gehölze:

## 30 GEHÖLZE

bei Mitgliedsbetrieben im Rheinland bieten Wirbeltieren, Vögeln und Insekten wichtige Rückzugsorte.



## 2.157

LED-Lampen ersetzen bereits Leuchtstoffröhren in den Herongener Hallen. Das bedeutet:

## 52%

weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen trotz höherer Leuchteffizienz der LED-Lampen.

### EINFÜHRUNG EINES ENERGIEMANAGEMENTS

Erfolgreiche Erstzertifizierung 11/2016

### LED BELEUCHTUNG

Umstellung auf LED-Beleuchtung an allen Landgard Standorten

### INNOVATIONSTREIBER ZUR RESSOURCEN-EFFIZIENZ

- Einsatz wassersparender Technik
- Abwärmenutzung Unterglas
- Umstellung auf Holzheizung
- Installation von Energieschirmen
- Einsatz von Ventilatoren in Gewächshäusern zur Verbesserung der Energiebilanz

## 40%

weniger Torf bedeuten etwa

## 50%

weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen.

## SEIT 1981

Moorschutzprogramm mit konsequenter Renaturierung nach Torfabbau in Niedersachsen.

### PHOTOVOLTAIK IN HERONGEN.

Erneuerbar und ressourcenschonend: Solarstrom vom Dach. Die Gesamtleistung von

## 164 KWP

reicht aus, um 35 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr lang mit Strom zu versorgen.





# 5%

weniger Stromverbrauch bis 2019  
an allen Langard Standorten.



## ZERTIFIZIERTES ENERGIEMANAGEMENT.

Mit unseren Bestrebungen zur Verbesserung der Energieeffizienz scheuen wir keinen Vergleich – darum haben wir diese von unabhängiger Stelle prüfen lassen. Seit 2016 ist das Energiemanagement der Erzeugergenossenschaft Langard komplett nach DIN EN ISO 50001:2011 zertifiziert. Im Zuge der Auditierung haben wir schrittweise zahlreiche Systeme und Prozesse implementiert, die zu einer Optimierung des Energieeinsatzes führen. Die Zertifizierung umfasst alle Tochterunternehmen der gesamten Langard Gruppe.

In einem ersten Schritt wurden dazu zunächst alle Energieverbräuche standortübergreifend ermittelt und bewertet, Energiequellen überprüft und vielfältige Einsparmöglichkeiten identifiziert. Denn Wege hierzu gibt es viele, ob durch die Reduzierung der nächtlichen Außenbeleuchtung, das Hinterfragen von eingestellten Kühltemperaturen, der Einsatz von LEDs anstelle

## TÖPFE AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN.

Unsere Blumen und Pflanzen sowie Obst und Gemüse sind bereits von Natur aus nachhaltig – im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir uns dafür ein, diesen umweltfreundlichen Aspekt auch über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg fortzusetzen.

Ein wichtiger Aspekt ist die Entwicklung und Erprobung neuer Verpackungsideen, um beispielsweise die derzeit häufig noch weit verbreiteten Kunststoffprodukte mittelfristig durch solche aus nachwachsenden Rohstoffen zu ersetzen. So gehen wir beispielsweise mit Töpfen, die vergleichbare Eigenschaften wie Kunststoff aufweisen, aber frei von Plastik und PLA sind, neue Wege.

Diese Produkte bestehen zu 100 Prozent aus Papier und Cellulose und sind mit dem OK-Compost-Zertifikat ausgezeichnet. Das heißt, sie verrotten rückstandslos in der Kompostieranlage und können daher ganz bequem über die Biotonne entsorgt werden. Zugleich entsprechen sie allen technischen Anforderungen der industriellen Pflanzenproduktion und können in Topfmaschinen oder Rücksetzautomaten verwendet werden. Damit stellen sie eine echte Alternative zu klassischen Kunststofftöpfen dar und werden aktuell bei Langard einem intensiven Praxistest unterzogen.



# 100%

## NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

für Töpfe und Verpackungen.



von Leuchtstoffröhren, die Nutzung regenerativer Energien, das Einrichten einer sinnvollen „Bedarfsbeleuchtung“, die Umstellung der Lkw-Flotte auf Euro 6-Norm oder aber die Optimierung der Wertstoffverwertung.

Um all diese kleinen Schritte am Ende in klar messbare Erfolge umzumünzen, haben wir außerdem verbindliche Energieziele definiert. So wollen wir bis spätestens zum Jahr 2019 im Vergleich zu 2013 mindestens fünf Prozent der eingesetzten Stromenergie einsparen.

Da ein nachhaltiges Energiemanagement zentraler Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist, setzen wir zusätzlich zu dieser Entwicklung auch bei der Energieversorgung unserer Standorte bereits heute auf umweltfreundliche Lösungen. Darüber hinaus werden die Landgard Standorte zukünftig mit mehr als 38 Millionen Kilowattstunden Ökostrom jährlich beliefert. Der

Ökostrom wird dabei aus Wasserkraft, Windenergie und Biomasse sowie Solarenergie gewonnen. Durch den Bezug günstiger Ökoenergie erreichen wir nicht nur eine Kostensenkung, sondern schonen darüber hinaus natürliche Ressourcen.

Zugleich soll der Dieserverbrauch im Speditionsbereich bis zu diesem Zeitraum um mindestens ein Viertel unter dem deutschen Durchschnitt liegen. Außerdem wollen wir bei neu angeschafften technischen Fahrzeugen und Immobilien Energiesparaspekte, die wirtschaftlich sind und den wesentlichen Energieeinsatz positiv beeinflussen können, verstärkt berücksichtigen.



## SCHOTTEN DICH - FÜR EINE BESSERE ENERGIEFFIZIENZ.

Gerade der Anbau in modernen Gewächshäusern bietet Landgard und den Mitgliedsbetrieben zahlreiche Möglichkeiten, die Ökobilanz der Produktion kontinuierlich zu verbessern und so natürliche Ressourcen nachhaltig zu schonen. So setzen beispielsweise gleich zehn Erzeuger der Genossenschaft Landgard beim Obst- und Gemüse-Anbau unter Glas auf den Einsatz moderner Tagesenergieschirme.

Hierbei werden je nach Bedarf eine oder zwei Lagen eines stoffähnlichen, teils transparenten Materials oberhalb der Pflanzen installiert. Die Schirme bestehen aus Bändchen- oder Tuchgewebe mit eingearbeiteten Aluminiumstreifen und können je nach Anforderung der Kultur temperatur- und lichtabhängig gesteuert werden. So reduzieren sie auf der einen Seite den Wärmeverlust an die Umgebung und können auf der anderen Seite zur Beschattung der Kulturen bei zu hoher Sonneneinstrahlung beitragen. Die bei Landgard zumeist installierten doppellagigen Schirmsysteme verfügen über einen Schirm vorrangig zur Schattierung und einen zweiten Schirm mit höherer Luftdurchlässigkeit. Zwischen den beiden Schirmen entsteht ein hervorragend isolierendes Luftpolster. So senkt der Energieschirm in erster Linie den für Heizung oder Kühlung benötigten Energieeinsatz - er dient quasi als mechanische Klimaanlage. Dazu werden die doppellagigen Schirme bei vielen Kulturen nachts geschlossen, wohingegen tagsüber ledig-

# 50%

Energieersparnis durch den Einsatz  
von hochentwickelten Energieschirmen  
in Gewächshäusern.



lich eine Schirmlage ähnlich einer Jalousie bedarfsorientiert zur Regulierung der Sonneneinstrahlung genutzt wird.

Mit dem Einsatz moderner Energieschirme aus technisch hochentwickelten Materialien lässt sich die im Gewächshaus verwendete Gesamtenergie um mehr als 50 Prozent reduzieren.





# MITARBEITER.

Motivierte, zufriedene Mitarbeiter sind das größte Erfolgsgeheimnis der Erzeugergenossenschaft Landgard. Darum setzen wir uns im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Projekten für ihre Belange ein. Basis unseres nachhaltigen Handelns in der Säule „Mitarbeiter“ ist natürlich eine faire und leistungsgerechte Vergütung. In unterschiedlichen Gremien, wie Betriebs- oder Aufsichtsräten, können Mitarbeiter aktiv an Unterneh-

mensentscheidungen bei Landgard teilnehmen. Und mit gezielten Projekten rund um Themen wie Ernährung, Sport, Arbeitsschutz oder Vorsorge wollen wir einen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden unserer Mitarbeiter leisten. Zusätzlich haben Mitarbeiter bei Landgard mit flexiblen Arbeitszeit- und Arbeitsplatzmodellen unterschiedliche Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von beruflichen und familiären Zielen.




# AUF EINEN BLICK.

Mit vorausschauendem Personalmanagement, innerbetrieblichen Entwicklungsprogrammen, einem nachhaltigem Gesundheitsmanagement und vielem mehr setzt sich die Erzeugergenossenschaft für die Belange der rund 3.000 europaweiten Mitarbeiter ein. Denn nur gemeinsam sind wir Landgard.

## FÜHRUNGSETHIK

Klares Führungsverständnis als Grundlage unseres Handelns durchgängig für alle greifbar.

 Implementierung von Schulungsmaßnahmen für Führungskräfte.

## INTERNE KOMMUNIKATION

Über unterschiedliche Kanäle wie Intranet, Mitarbeitermagazin oder Jour fixe der Führungskräfte stellen wir sicher, dass Informationen zu Unternehmensstrategie, -zielen und -maßnahmen in allen Sparten und Bereichen verfügbar sind.




# 214 MITARBEITER

haben bereits am Führungskräfteentwicklungs- und Führungskräftebildungsprogramm teilgenommen.

## WIR SIND LANDGARD.

Insgesamt rund 70 operative Einzelgesellschaften bilden die Landgard Gruppe.



 Veiting Rhein-Maas

**Landgard**

Blumen & Pflanzen  
Obst & Gemüse



Walter Pott



MAGLI & NOEL



THE FRESH  
COMPANY



**BLOOMWAYS**  
natürlich blühen



FRESH LOGISTICS



## ÜBER 100 JAHRE VERMARKTENDE GENOSSENSCHAFT

# 1 MAL JÄHRLICH

dreht sich bei den Gesundheitstagen an den Landgard Standorten alles rund um die Themen Fitness und körperliches Wohlbefinden. Das Angebot ist generell sehr vielfältig. So können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlreiche interessante Ideen und Denkanstöße mitnehmen, wie sie auch ihren Alltag ein klein wenig gesünder und fitter gestalten können.





## IDEENWETTBEWERB „LÖWENZAHN“.

Gemeinschaftliches Engagement ist ein zentraler Bestandteil unseres Erfolgs als Genossenschaft. Darum ist es uns wichtig, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv im Unternehmen einbringen können. Mit dem Ideenwettbewerb „Löwenzahn“ rufen wir sie jedes Jahr auf, uns Vorschläge zu machen, wie wir gemeinsam als Erzeugergenossenschaft noch besser und erfolgreicher werden können.

Dabei steht seit zwei Jahren eine andere Säule unserer Nachhaltigkeitsstrategie im Mittelpunkt. Die eingereichten Ideen werden auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft und die vielversprechendsten Vorschläge ausgezeichnet. Wichtig ist jedoch: Es gibt grundsätzlich keine „schlechten Ideen“. Auch kleine Veränderungen können große Wirkungen erzielen. In den vergangenen Jahren sind so bisher 397 Ideen eingegangen, die uns als Landgard langfristig nach vorne bringen. Denn wenn vier Augen schon mehr sehen als zwei, wieviel Verbesserungspotential können dann erst über 3.000 aufmerksame Blicke entdecken!

397  
IDEEN

wurden bereits beim Mitarbeiter-Ideenwettbewerb „Löwenzahn“ eingereicht.





## VITAMIN-KISTE FÜR ALLE MITARBEITER.

Im Rahmen unserer Aktion „Fit in den Frühling“ können sich die Landgard Mitarbeiter auch über gesunde Kostproben aus dem Landgard Sortiment freuen. Mindestens einmal im Jahr werden dazu über 700 Kisten randvoll mit frischem Obst und Gemüse gepackt. Über den Rundverkehr gehen diese an alle Landgard Standorte und können dort von den Mitarbeitern der verschiedenen Abteilungen zusammen verzehrt werden.

Der Inhalt der Kisten ist für die Mitarbeiter jedes Mal aufs Neue eine kleine Überraschung. Mit vitaminreichen Früchten wie Zitronen, Orangen, Nashi-Birnen oder Ananas bieten die Obst- und Gemüseboxen aber garantiert immer viele Möglichkeiten zum gemeinsamen gesunden Snacken. Oder wie wäre es mit einem leckeren Smoothie in der Mittagspause?

Auch Freunde herzhafter gesunder Küche werden von den immer wieder wechselnden leckeren Inhalten der Kisten nicht enttäuscht. Denn dort sind beispielsweise auch essbare Gartenkräuter und knackfrisches Gemüse enthalten. Ob selbstgemachte Kräuterbutter für die nächste Grillparty, Salat in der Mittagspause oder schmackhafter Eintopf am Abend – bei Landgard gibt es nicht nur 1000 gute Gründe für Blumen und Pflanzen, sondern auch mindestens genauso viele für eine gesunde Ernährung am Arbeitsplatz.

## MARKTSTAND MIT FRISCHEM OBST UND GEMÜSE.

Gleich doppelt nachhaltig ist ein Programm der Landgard Auszubildenden, das 2016 gestartet wurde und auch in diesem Jahr wieder fortgesetzt wird. Denn es leistet einerseits einen Beitrag zur gesunden Ernährung und fördert andererseits zugleich wichtige soziale und berufliche Fähigkeiten junger Menschen.

Im Rahmen des Projektes „Querbeet – frisch & fruchtig“ hat ein Team aus Auszubildenden der Erzeugergenossenschaft zwischen Juni und November 2016 jeden Donnerstag an einem eigenen Marktstand im Foyer der Landgard Zentrale in Straelen-Herongen frisches Obst und Gemüse zum Kauf angeboten. So konnten sich die Mitarbeiter

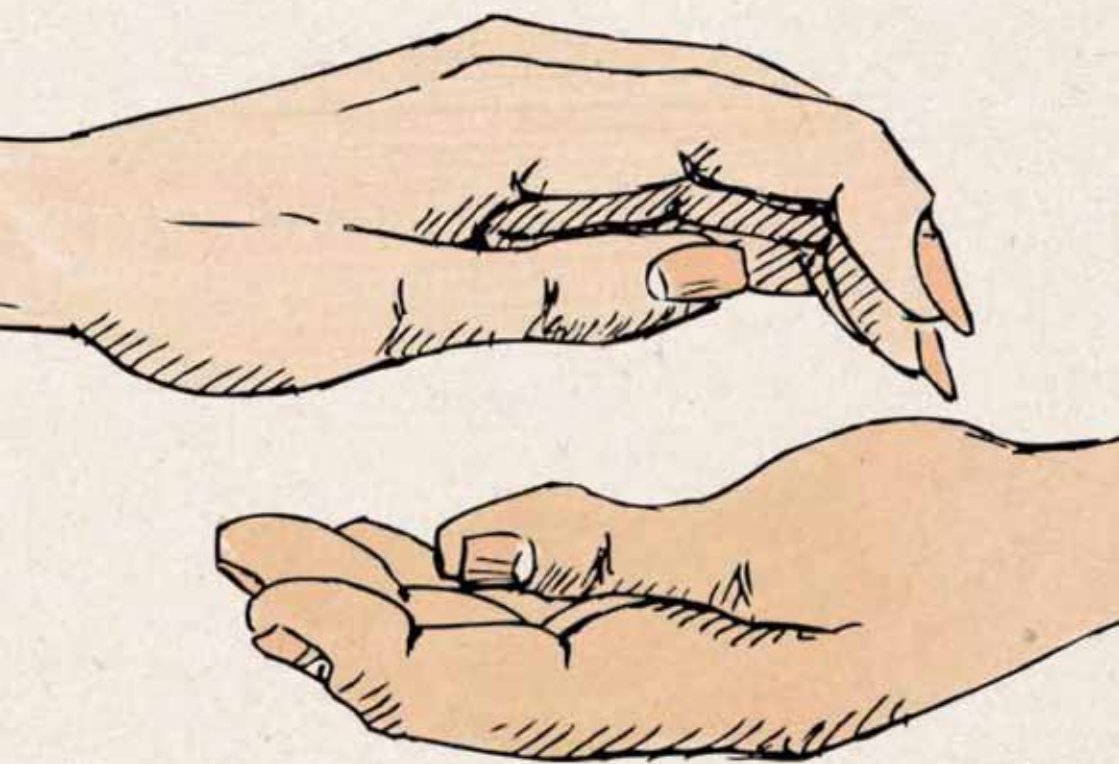
# RUND 2.800

Obst- und Gemüseboxen für Landgard Mitarbeiter in den letzten vier Jahren.



gleich vor Ort mit zahlreichen gesunden Produkten aus dem Landgard Sortiment versorgen und waren nicht selten die ersten, die neue Produkt- und Verpackungsideen testen durften.

Die Auszubildenden profitierten besonders von den zusätzlichen Erfahrungen in Sachen Teamarbeit, Organisation, Planung, Umsetzung und Steuerung ihres eigenen Projektes. Nach dem großen Erfolg des letzten Jahres war die Fortsetzung 2017 bereits fest geplant und hat wieder Ende Mai begonnen. „Querbeet“ ist Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements und wird mit Unterstützung von Human Resources durchgeführt.



## GESELLSCHAFT.

Als Erzeugergenossenschaft mit mehr als hundertjähriger Tradition fühlen wir uns besonders verpflichtet, einen Beitrag zur Stärkung der Gesellschaft zu leisten. Daher nehmen wir unsere unternehmerische Verantwortung sehr ernst. Im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements setzt sich Landgard besonders für die Förderung von Bildung und Forschung ein. Mit der Landgard Stiftung wurde außerdem eine gemeinnützige Organisation geschaffen, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die inländische Pflanzenzucht und den Gartenbau insbesondere in den Bereichen Zierpflanzen sowie Obst- und Gemüseanbau zu stärken und zu fördern. Um diesen Stiftungszweck und unsere unternehmerische Verantwortung möglichst umfassend zu erfüllen, unterstützt die Landgard Stiftung jedes Jahr eine große Anzahl verschiedenster gemeinnütziger Projekte. Mehr darüber erfahren Sie auf den Seiten „Landgard – Die Stiftung.“





# AUF EINEN BLICK.

Als Erzeugergenossenschaft nehmen wir bei Landgard unsere unternehmerische Verantwortung sehr ernst und setzen uns in zahlreichen Projekten für die Gesellschaft ein.



**88,59 %**  
**DES UMSATZES**

mit Produkten von Vertragsanlieferern aus Deutschland.

Im Jahr 2016 in den Sparten Blumen & Pflanzen sowie Obst & Gemüse.

**11,41 %**  
**DES UMSATZES**

mit Produkten von internationalen Vertragsanlieferern.

↓

## ABTEILUNG: „UNTERNEHMENS- ENTWICKLUNG“

Einführung eines festen Strategieprozesses der Landgard Gruppe anhand von messbaren Zielen und einer regelmäßigen Prüfung, Bewertung und Anpassung

↓

## LEITSÄTZE

Entwicklung eines Verhaltens- und Wertekodex



Die Schülergenossenschaft „The Honeybees Industries“ betreut sieben Bienenvölker, von zwei Bienenvölkern ernteten die Schüler allein

**23 KILO  
HONIG.**

Außerdem ist eine

**60 QM  
BIENENWEIDE**

geplant, die den Insekten zusätzliche Nektarquellen bietet.

## FÜR EINE STARKE ERZEUGERBASIS.

Als Genossenschaft entspricht unser täglich satzungsgemäßer Auftrag der Förderung der Mitgliedsbetriebe und der bestmöglichen Vermarktung ihrer Produkte. Dabei ist die enge Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsbetrieben und der Einsatz für ihre Belange Basis unseres täglichen Handelns und zugleich auch ein wichtiger Teil unseres gesellschaftlichen Engagements bei Landgard. Denn unsere Erzeuger sind Eigentümer und Kunde zugleich. Sie liefern täglich frische Blumen, Pflanzen, Obst und Gemüse, die wir in ganz Deutschland und Europa vermarkten – in bester Qualität.

Als Genossenschaft bieten wir den angeschlossenen Erzeugerbetrieben einen höheren Mehrwert, und das nicht nur in Deutschland und Europa sondern weltweit. Denn bei den uns angeschlossenen Produktionsbetrieben handelt es sich überwiegend um traditionelle Familienbetriebe, die mehr denn je in großer Verantwortung gegenüber den angestellten Mitarbeitern und den mitarbeitenden Familienangehörigen den Betrieb entwickeln und zudem als mittelständisches Unternehmen eine wichtige Funktion im ländlichen Raum und den städtischen Siedlungsgebieten übernehmen. Hierzu zählt auch die gesellschaftspolitische, ökologische, aber auch ökonomisch verantwortungsvolle Einbindung der Erzeugerbetriebe in den Schwellenländern z. B. Afrikas. Mit der erfolgreichen Vermarktung ihrer Produkte leistet die Erzeugergenossenschaft Landgard daher auch einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Kulturlandschaften und traditioneller gärtnerischer Betriebe in Deutschland, Europa und darüber hinaus.

Unser Ziel ist es, unseren Kunden ganzjährige Category-Lösungen aus ersthändigem Warenbezug unserer angeschlossenen Erzeugerbetriebe anzubieten.

## HANDYS FÜR DEN ARTENSCHUTZ.

Im Rahmen unseres gesellschaftlichen Engagements haben wir als Erzeugergenossenschaft am Standort Straelen ein Projekt der Robert-Jungk-Gesamtschule in Kerken-Aldekerk unterstützt. Für die Aktion „Handys für Gorillas und Bonobos“ des Kölner Zoos sammelten die Schüler alte Mobiltelefone, die sonst möglicherweise achtlos weggeworfen würden. Denn, was Viele nicht wissen: Mit den defekten oder veralteten Handys kann ein wichtiger Beitrag zum Schutz bedrohter Tierarten geleistet werden. Altgeräte sind kein einfacher Müll, sondern enthalten wertvolle Metalle. Beim Recycling von 100 Handys können zum Beispiel 2,4 Gramm Gold gewonnen werden – das entspricht der Ausbeute aus 2,4 Tonnen Golderz. Außerdem enthalten die Mobiltelefone auch das seltene Erz Coltan, das im Lebensraum bedrohter Menschenaffen abgebaut wird.



# 3.200 ERZEUGER- BETRIEBE

in Deutschland, Europa und weltweit.



Grund genug für zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Erzeugergenossenschaft, Schreibtischschubladen, aber auch den eigenen Bekannten- und Verwandtenkreis, nach nicht mehr benötigten Mobiltelefonen zu durchforsten. So kamen alleine bei Landgard fast 170 Althandys zusammen. Diese wurden gemeinsam mit der „Ausbeute“ der Kerkener Gesamtschule – mehr als 300 Geräte – dem Kölner Zoo übergeben. Dieser will im Rahmen eines breit angelegten Programms mit dem richtigen Recycling alter Mobiltelefone dazu beitragen, den Coltanabbau einzudämmen, auch zum Schutze der Lebensräume bedrohter Menschenaffen. Zugleich erhält der Zoo für die Mobiltelefone eine Gutschrift, die Gorilla- und Bonobo-Schutzprojekten im Kongo zu Gute kommt.

## NACHWUCHSFÖRDERUNG: ZERTIFIKATSLEHRGANG „BETRIEBSWIRT IM PRODUKTIONSGARTENBAU“.

Um die Grüne Branche als Teil der Gesellschaft bei der Bewältigung des Strukturwandels zu unterstützen, das Know-how innerhalb der Landgard Mitgliedsbetriebe zu stärken und angehende Führungskräfte zu fördern, hat die Landgard Stiftung 2016 den Zertifikatslehrgang „Betriebswirt im Produktionsgartenbau“ ins Leben gerufen. In 14 Modulen vermittelten ausgewiesene Experten 17 Nachwuchsführungskräfte aus dem Gartenbau umfangreiches theoretisches Wissen und wichtige neue Impulse und Ideen zur Umsetzung im eigenen Betrieb. Bei der Konzeption und Durchführung des Lehrgangs hat die Landgard Stiftung eng mit dem Landesverband Gartenbau Nordrhein-Westfalen e.V., der Landwirtschaftskam-

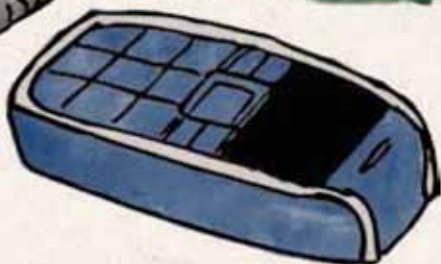
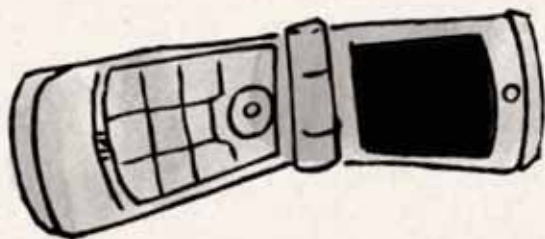


# 17 ERZEUGER

im ersten Zertifikatslehrgang.

mer Nordrhein-Westfalen und dem Bildungszentrum Gartenbau in Essen zusammengearbeitet.

Die vielfältigen Themen reichten von Mitarbeiterführung, Finanzierung und Kostenrechnung über Arbeitsrecht und Steuern bis hin zu Marketing, Change Management, Bilanzen und Betriebsübernahme. Denn nur mit umfangreichem Wissen kann die Grüne Branche heute und in Zukunft weiter wachsen und gedeihen.



# 170 GESPENDETE HANDYS

# BLUMEN – 1000 GUTE GRÜNDE.

Wir sind davon überzeugt: Als führende vermarktende Erzeugergenossenschaft tragen wir nicht nur eine große Verantwortung für die Umwelt, sondern auch für die Zukunft der Grünen Branche. Darum haben wir es uns zum Ziel gesetzt, Blumen und Pflanzen wieder fest im Bewusstsein der Verbraucher zu verankern und auf unkonventionellen Wegen eine junge Zielgruppe und Gelegenheitskäufer von Blumen und Pflanzen anzusprechen. Hierfür haben wir als erstes Unternehmen der Branche 2015 die generische Werbeinitiative „Blumen – 1000 gute Gründe“ ins Leben gerufen.



Finanziert wird die Kampagne durch die Landgard Erzeugerbetriebe, die der Zahlung eines zweckgebundenen Werbekostenzuschusses in Höhe von 0,2 % des Nettowarenwertes in 2014 mit breiter Mehrheit zugestimmt hatten. Auch zahlreiche Unternehmen und Partner der Branche setzen sich heute als Unterstützer für die Initiative ein.

Innovative Events, überraschende Guerilla-Aktionen oder Kooperationen mit Bloggern und reichweitenstarken Influencern in den sozialen Netzwerken YouTube und Instagram – wir zeigen, dass es noch viel mehr gibt als die klassischen Anlässe, um Blumen und Pflanzen zu kaufen: 1000 gute Gründe eben!

Dafür sind wir mit unserem 1000 gute Gründe-Team immer genau da vor Ort, wo sich unsere junge Zielgruppe gerade aufhält – ob mit einem Stand beim Parookaville-Musikfestival, blumigen Muttertags-Überraschungen am Flughafen Weeze oder spannenden Events mit angesagten Bloggern.

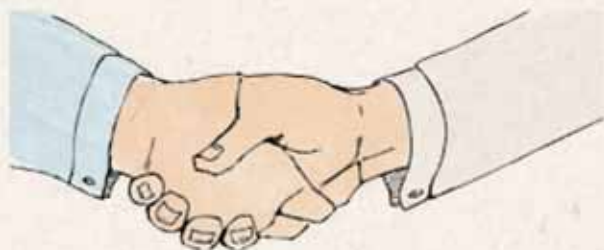


QR-Code scannen  
und direkt zum Video  
unserer Muttertags-Aktion  
in Weeze gelangen!

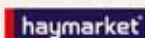


# AUF EINEN BLICK.

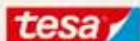
Gemeinsam mit allen Blumenfreunden Deutschlands suchen wir nach guten Gründen für Blumen und Pflanzen – und teilen sie mit allen anderen Blumen-Fans auf der #1000gutegründe-Wall, auf Facebook und regelmäßig bei bundesweiten aufmerksamkeitsstarken Aktionen live vor Ort.



## DIE SPONSOREN DER INITIATIVE



## DIE PARTNER DER INITIATIVE



Reichweite der Beiträge  
auf Facebook seit Start  
über

# 7,8 MIO.

Gesamtreichweite:

# 320 MIO.

KONTAKTE IN  
ZWEI JAHREN

über alle Maßnahmen und  
Medien hinweg.

Im Schnitt mehr als

# 3.000

neue Facebook-Fans pro Monat.

Mehr als

# 90.000

Facebook Fans seit Start der  
Kampagne.

Über

# 250

individuelle DIY-Anregungen  
auf der Website  
[www.1000gutegruende.de](http://www.1000gutegruende.de).



# Landgard®

STIFTUNG

## LANDGARD – DIE STIFTUNG.

Um unserer unternehmerischen Verantwortung innerhalb der Branche noch besser gerecht werden zu können, haben sich die Vorgänger der heutigen Erzeugergenossenschaft Landgard, die UGA-Niederrhein Union gartenbaulicher Absatzmärkte GmbH und die Niederrheinische Blumenvermarktung eG – 2005 dazu entschlossen, eine gemeinnützige Stiftung mit Sitz in Straelen einzurichten. Ziel der Landgard Stiftung ist die Stärkung und Förderung der inländischen Pflanzenzucht und des Gartenbaus, insbesondere in den Bereichen Zierpflanzen sowie Obst- und Gemüsebau.

Die Stiftung finanziert ihre Aktivitäten durch die von den Stiftern jährlich zur Verfügung gestellten Zuwendungen

sowie durch die Erträge aus der Anlage des Stiftungsvermögens.

Gerade mit Blick auf die Zukunft ist es besonders wichtig, den eigenen Branchennachwuchs bestmöglich zu unterstützen. Daher legt die Landgard Stiftung bei ihrer Tätigkeit besonders großen Wert auf Projekte, die bereits Kinder und Jugendliche an Grüne Themen heranzuführt sowie auf die Förderung der Aus- und Weiterbildung.

Bei der Auswahl der stiftungswürdigen Projekte achten wir darauf, dass auf dem Gebiet des Stiftungszwecks die folgenden drei Bereiche möglichst gleichmäßig abgedeckt werden:

**Förderung der  
Grundlagenforschung  
und von Forschungs-  
projekten**



**Schaffung und  
Förderung von  
Einrichtungen**



**Vergabe von Stipen-  
dien, Beihilfen o.ä.  
Zuwendungen zur  
Förderung des Nach-  
wuchses**



# AUF EINEN BLICK.



## LÜCKENINDIKATIONEN

Förderung der kulturspezifischen Zulassung von modernen, umweltschonenden Pflanzenschutzmitteln im Gartenbau in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer NRW.

## GESCHLOSSENES FREILAND

Etablierung eines geschlossenen Kreislaufsystems im Freiland zur vollständigen Vermeidung des Eintrags von Betriebsstoffen in den Boden gemeinsam mit dem Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer NRW.

## UNTERSUCHUNGSREIHE ZU RÜCKSTANDSFREIEN TOPFPFLANZEN

Entwicklung nachhaltiger Pflanzenschutzstrategien für Jungpflanzenzucht und Behandlung während der Kulturzeit von Topfpflanzen mit der Universität Bonn und der Landwirtschaftskammer NRW.

## ÖKOLOGISCHER VERGLEICH VON EINWEG- UND MEHRWEGPALETTEN

Analyse und Bewertung der Ökobilanz von Ein- und Mehrwegpaletten beim Transport von Pflanzen.



## NATURSCHUTZBERATUNG FÜR RHEINISCHE OBSTBAUERN

Beratung zur Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität im Obstbau und Fertigung von 75 Schildern, die Passanten an Feldrändern auf erfolgreich eingeführte Projekte hinweisen.

## FÖRDERUNG DES KOMPETENZZENTRUMS GARTENBAU

Analysen und Expertenworkshop zum Einsatz von Bodenzusatzstoffen, die die Aufnahme und bedarfsorientierte Freisetzung von Nährstoffen und Wasser im Freilandanbau verbessern.

## ENERGIESPARMAßNAHMEN IN DER TOMATENPRODUKTION

Anschaffung von Messgeräten im Versuchszentrum Gartenbau Straelen zur Untersuchung der Energieeffizienz und Energieeinsparung durch den Einsatz moderner Entfeuchtungsmaschinen im Tomatengewächshaus.

## GESUNDE ERNÄHRUNG IM MOBILEN GEWÄCHSHAUS

Mobiles Gewächshaus mit Nutzpflanzen und Kräutern für Kitas zur praxisnahen und kindgerechten Vermittlung wichtiger Informationen über gesunde Ernährung.



## WERBUNG FÜR BERUFSNACHWUCHS IM GARTENBAU

Unterstützung von Informationsveranstaltungen zur Berufsorientierung, um das Image von Berufen im Gartenbau zu verbessern.

## VERBANDS-UNTERSTÜTZUNG

Öffentlichkeitsarbeit für Nachwuchskräfte des deutschen Gartenbaus und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements.

## STIPENDIEN FÜR FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

Monatliche Unterstützung von sechs Stipendiaten des öffentlichen Bildungszentrums für Gartenbau (BZG) in Essen zur Förderung der fachrichtungsspezifischen Aus- und Weiterbildung.

## NACHWUCHSBERATUNG IM GARTENBAU

Beratung und Unterstützung des Nachwuchses im Gartenbau bei Betriebsübergängen und betriebswirtschaftlichen Problemstellungen.

# NACHHALTIG IN DIE ZUKUNFT.

Auch wenn wir in der Vergangenheit schon viel erreicht haben – das alles ist uns natürlich noch lange nicht nachhaltig genug. Darum setzen wir bei der Erzeugergenossenschaft Landgard auch im Jahr 2017 zahlreiche neue Projekte um, mit denen wir gemeinsam für Umwelt, Mitmenschen und Gesellschaft in vielen kleinen Schritten Großes erreichen wollen. Hier eine kleine Vorschau – mehr gibt es dann im nächsten Jahr in unserer Nachhaltigkeitsagenda 2017:

## ERSTE LANDGARD NACHHALTIGKEITSWOCHE.

Ob umweltfreundliche Produkte, Marketingkonzepte mit ökologischem Mehrwert oder Hintergrundinformationen aus erster Hand – das Thema Nachhaltigkeit spielt bei Landgard 2017 eine zentrale Rolle. Im Rahmen der ersten unternehmensweiten Landgard Nachhaltigkeitswoche rücken wir darum Anfang September an allen Standorten mit zahlreiche Aktionen und Kooperationen mit Kunden und Dienstleistern die vier Säulen unserer Nachhaltigkeitsstrategie Grüne Produkte, Klima, Energie und Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft gezielt in den Mittelpunkt.

Der Startschuss zu dieser unternehmensweiten Nachhaltigkeitsaktion fällt auf der Gartenfachmesse spoga+gafa 2017. Dort dreht sich auf den Landgard Pflanzen-Ordertagen vom 3. bis 5. September alles um die vier Nachhaltigkeits-Säulen unserer Erzeugergenossenschaft. Auf dem neu geschaffenen „Boulevard der Nachhaltigkeit“ am Landgard Stand werden vielfältige Nachhaltigkeitsaspekte für Fachbesucher direkt erlebbar. Zusätzlich laden Expertenvorträge und Diskussionsrunden rund um die verschiedenen Facetten nachhaltigen Handelns zum fachlichen Austausch ein.

## JOHANNES B. KERNER UND LANDGARD FÜHREN GRUNDSCHÜLER ANS GÄRTNERN HERAN.

Viele Mädchen und Jungen, gerade in der Stadt, wissen heute gar nicht mehr, woher die Gartenbau-Produkte stammen, die ihre Eltern im Supermarkt kaufen. Darum hat die Landgard Stiftung gemeinsam mit dem bekannten TV-Moderator Johannes B. Kerner das neue Projekt „Unser Schulgarten“ ins Leben gerufen. Hierbei unterstützt die Landgard Stiftung in einer Pilotphase zunächst fünf Grundschulen in Hamburg, Steinfurt, Mandeln, Krefeld und Lülldorf mit Hochbeeten, Pflanzen, Erden und Gartengeräten. Außerdem erhalten die Schulen praxisorientierte Lehr- und Lernmaterialien rund um den eigenen Schulgarten und Themen wie die Umwelterziehung und Ernährung, die genau hierfür erarbeitet wurden und auf den lebens- und praxisnahen Umgang mit Obst und Gemüse sowie Blumen und Pflanzen abgestimmt sind. Im nächsten Jahr soll das Programm deutschlandweit ausgerollt werden.

Durch die gemeinsame Arbeit in ihrem neuen Schulgarten und die begleitenden Unterrichtseinheiten erleben die





Kinder den natürlichen Kreislauf aus Pflanzen, Pflegen und Ernten direkt und lernen ganz nebenbei noch viel Wissenswertes über wichtige Themen wie Natur, Gärtnern und gesunde Ernährung. Wir sind davon überzeugt: Wissen über den Anbau, die Pflege und die Ernte heimischer Pflanzen zu vermitteln ist interessant, wichtig, lehrreich und gut – den natürlichen Kreislauf aber praktisch selbst mitzerleben und zu gestalten, ist noch viel besser.

### VOM TIERSTALL BIS ZUR TOPFPFLANZE – EIN SPANNENDER STOFFKREISLAUF WEIT ÜBER DEN GARTENBAU HINWEG.

Tierhaltung und Fleischproduktion in klassischen Stallsystemen lieferten mit ihrem geringen Platzangebot für die Tiere und dem hohen Aufkommen von Stallmist in der Vergangenheit oft Stoff für kritische Diskussionen. Diese haben ein innovatives Unternehmen auf den Plan gerufen. Es entwickelte eine neue Stallstreu, die mehr Flüssigkeiten und damit unangenehme Gerüche im Stall binden kann. Hiervon profitieren die eingestallten Tiere und die Umwelt gleichermaßen durch deutlich geringere Emissionen. Die neue Stallstreu wurde bereits von der Initiative Tierwohl anerkannt und ausgezeichnet. Aber was bedeutet das für den Gartenbau? Im professionellen Gartenbau werden ebenso wie im privaten Haus- und Kleingarten große Mengen an Substraten und Erden benötigt. Häufig dient als Grundlage Torf, der in der Natur jedoch nur noch begrenzt vorhanden und daher besonders schützenswert ist. Auch andere alternative Substratzusatzstoffe wie z.B. Kokosfasern sind aufgrund der Art ihrer Gewinnung unter Umweltsichtspunkten nicht ganz unkritisch zu sehen. Und hier schließt sich der Stoffkreislauf.

Denn die neu entwickelte Stalleinstreu kann nach dem Einsatz im Stall in einem Kompostierungsverfahren hygienisiert und danach z.B. als Substratzuschlagsstoff oder Dünger wieder eingesetzt werden. Die kompostierte Stalleinstreu ist hygienisch einwandfrei, nährstoffreich, pufferungsfähig, regional verfügbar und braucht keine langen Transportwege. So wird in Tierwohl-Programmen aus besonders aufbereitetem Stallmist aus Rinder-, Schweine- oder Hühnermist wertvolles Substrat oder natürlicher Dünger für den Zierpflanzenbau. Das schont die Umwelt weit über den Gartenbau hinweg. Denn durch den Einsatz landwirtschaftlicher Reststoffe im Gartenbau sparen wir nicht nur CO<sub>2</sub> ein und reduzieren die Auswaschung oder Ausgasung von klimarelevanten Stickstoffverbindungen, sondern schonen auch weitere Ressourcen wie z.B. Torf und schließen den Recycling-Kreislauf.

Aktuell prüft die Hochschule Osnabrück wissenschaftlich fundiert die Einsatzmöglichkeiten als möglicher Dünger bzw. Substrat im Gartenbau.

## VOM TIERSTALL IN DEN GARTENBAU – DER NACHHALTIGE STOFFKREISLAUF.

- CO<sub>2</sub>-neutral, Emissionsreduzierung
- umweltgerecht
- 100% natürlicher Stoffkreislauf
- regional herstellbar
- Anpassung an regionale Stoffströme
- geeignet als Torfersatz
- 100% Bio-Erde
- fördert Tierwohl



# MITGLIEDSCHAFTEN UND KOOPERATIONEN.

Als Erzeugergenossenschaft wissen wir: Gemeinsam erreichen wir mehr als Einzelkämpfer. Das gilt auch für unsere grüne Zukunft. Im Rahmen der Landgard Nachhaltigkeitsstrategie setzen wir uns daher mit gleichgesinnten Partnern und renommierten Organisationen für unsere Umwelt- und Klimaschutzziele sowie für gesellschaftliche Belange ein.



Bundesvereinigung der  
Erzeugergenossenschaften  
Obst und Gemüse e.V.



Verbraucher wollen heute wissen, woher die Produkte stammen, die sie kaufen. Mit nachhaltigen Kampagnen rücken wir auf der Basis unserer über 2.500 deutschen Mitgliedsbetriebe zertifizierte Qualitätsprodukte heimischer Erzeuger gezielt in den Mittelpunkt und setzen uns so konsequent für die Produktion in Deutschland ein. Blumen & Pflanzen, die von unseren deutschen Mitgliedsbetrieben mit Leidenschaft und nach höchsten Standards hergestellt wurden, sind bei Landgard am Logo „Deutsche Gärtnerware“ erkenntlich. Bis heute wurden mehr als 135 Produkte aus den Bereichen Schnittblumen, Gehölze sowie Topf- und Gartenpflanzen mit dem aufmerksamkeitsstarken Herkunftssiegel ausgezeichnet. Mit der Aktion „Deutschland schmeckt“ stellen wir als Erzeugergenossenschaft je nach Saison Obst und Gemüse aus deutschem Anbau gezielt in den Mittelpunkt. Beide Kampagnen betonen die Wertigkeit von deutschen Produkten und fördern so den Absatz nachhaltig.



Wissen, wo's wächst.



Deutschland schmeckt.

# GEPRÜFTE QUALITÄT.

Im September und November 2016 fanden an den Obst- & Gemüse-Standorten Straelen-Herongen und Bornheim-Roisdorf die diesjährigen IFS- und QS-Audits statt. Dabei wurden die Landgard Obst & Gemüse GmbH & Co. KG, die Landgard Vermarktungsgesellschaft mbH & Co. KG für Obst & Gemüse und die MR Frische GmbH durch das Prüfinstitut SGS überprüft und erfolgreich rezertifiziert. Bei den Audits wurden sowohl die Einhaltung der umfangreichen Dokumentationspflichten und Qualitätssicherungsprozesse kontrolliert als auch Ortsbegehungen durchgeführt. Nach vergleichbarem Muster erfolgten im November auch bei den Gesellschaften Landgard Blumen & Pflanzen GmbH, Landgard Fachhandel GmbH & Co. KG sowie Nordwest-Blumen Wiesmoor GmbH erfolgreiche Überwachungsaudits. Grundlage der Prüfung war hier die europäische Norm ISO 9001:2008 und das Thema Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001:2011. Ebenfalls im November hat die Gesellschaft für Ressourcenschutz bei Nordwest-Blumen Wiesmoor die jährliche Prüfung für den Handel mit Bio-Produkten durchgeführt. Im Rahmen der Prüfung wurde die Dokumentation eingesehen und auf Plausibilität

des Warenstroms der Bio-Produkte hin geprüft. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der Aktualität der Betriebsbeschreibung, dem Kenntnisstand der Mitarbeiter, Qualitätsnachweisen und Wareneingangsprüfung, der Trennung in Lagerung und Transport von herkömmlichen Produkten sowie der Kennzeichnung und dem Warenfluss. Im Bereich Blumen & Pflanzen ist Landgard aktuell nach den Standards ISO 9001:2008, Bio und Regionalfenster zertifiziert. Auf Produktionsebene kommen verstärkt die Standards GlobalG.A.P. und Bio sowie auch immer mehr Sozialstandards zum Einsatz. Für den Bereich Obst & Gemüse liegen auf Handelsebene Zertifizierungen nach IFS, QS, FIAS (Sozialstandard), Bio, Naturland und Regionalfenster und auf Produktionsebene nach QS-GAP vor. Zertifizierungen und regelmäßige Audits ermöglichen einen permanenten Optimierungsprozess, da sie immer wieder neue Verbesserungspotenziale zu Tage fördern. Im Ergebnis tragen Qualitätsmanagement-Systeme dazu bei, die Produktqualität sowie sämtliche Prozesse und damit die gesamte Warenabwicklung zu verbessern. Davon profitieren alle Beteiligten: Erzeuger, Landgard, Kunden und Endverbraucher.



# WIR ENGAGIEREN UNS – MACHEN SIE MIT.

---

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir auch in Zukunft zahlreiche nachhaltige Projekte rund um grüne Produkte, Klima, Energie und Umwelt, Mitarbeiter und Gesellschaft in die Tat umsetzen.  
Sprechen Sie uns einfach an!

## KONTAKT:

Dr. Svea Pacyna-Schuerheck  
Bereichsleitung Qualitätsmanagement  
und Nachhaltigkeit  
Tel: +49 2839 59-4022  
E-Mail: [nachhaltigkeit@langard.de](mailto:nachhaltigkeit@langard.de)

## Impressum

Herausgeber  
Landgard eG  
Vellingstraße 41  
47638 Straelen-Herongen  
Tel.: +49 2839 59-00  
Fax: +49 2839 59-1999  
E-Mail: [info@landgard.de](mailto:info@landgard.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Svea Pacyna-Schuerheck

Redaktion und Text: Nina Karsch, Nina Keune

Grafik: Nadine Parchem

Illustrationen: Martin Killian

Druck:  
Linsen Druckcenter GmbH, Kleve

Die Informationsschrift mit all ihren Beiträgen  
und Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt.  
Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur  
nach Genehmigung durch die Redaktion unter  
Angabe der Quelle und gegen Belegexemplar gestattet.

Interne Mitteilung der Landgard Gruppe, die nicht  
gewerblich vertrieben wird.

Stand: Juni 2017

